

Forste den Jagdspieß in den Rachen, daß er verz  
 endend zusammenbrach und die Knechte ein freuz  
 diges Hallolih bei Rüdengebess und Hörneruff  
 feierten. Der alte Burgwart Wolf, der dich  
 es lehrte, lehrt auch mich fechten und der Fahs  
 ner giebt mir täglich Unterricht, ein Ross zu  
 tummeln, zu zäumen und zu satteln; ungezäumt  
 reite ich's in den Grödener Teich; ich werfe  
 die Wurfscheibe und treffe im Rigelrennen schon  
 manchen Ring. Guter Vater, laß mich bald  
 dein Begleiter seyn! Ich habe Kraft und Muth  
 dazu. //

„Soll die Mutter schutzlos bleiben?“  
 erwiderte der Vater, und plötzlich stieg hohe,  
 flammende Röthe in des herrlichen Knaben Ants  
 litz und mit hoch geschwungenem Schwerte stand  
 er, da eben die Strahlen der Morgensonne durch  
 eine goldgefärbte Glasscheibe scheinend sein Ants  
 litz umstrahlten, wie ein flammender, schützender  
 Cherub vor der glücklichen Mutter. Sie erhob  
 ihn, drückte ihn an ihr Herz, und als sie ihn  
 niedersetzte, sank sie unter Thränen lächelnd in  
 die Arme des geliebten Gemahls. —

Trompetenruf von außen und das Heulen  
 des Hifthornes vom Burgthurme, störte diese